
Vorsitz: Schweden

900. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 28. November 2018

Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 12.50 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin U. Funered

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND DIE MODALITÄTEN DES NEUNUNDZWANZIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 7/18 (FSC.DEC/7/18) über die Tagesordnung und die Modalitäten des neunundzwanzigsten Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN**

- (a) *Finanzierungsbeitrag zum Projekt „Sicherheitstechnische Aufrüstung von Munitions- und Waffenlagerungsstätten in Bosnien und Herzegowina (SAFE-UP BiH)“:* Irland, Bosnien und Herzegowina, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn)
- (b) *Finanzierungsbeitrag zur zweiten Phase des Projekts „Disarmament and Non-Proliferation Education Partnership for the OSCE Area“:* Deutschland (Anhang), Vertreter des Konfliktverhütungszentrums

- (c) *Die Lage in und um die Ukraine: Ukraine (FSC.DEL/225/18 OSCE+), Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und der Ukraine) (FSC.DEL/226/18), Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Schweiz, Frankreich (auch im Namen Deutschlands), Russische Föderation, Polen*

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Veranstaltung am Rande des fünfundzwanzigsten OSZE-Ministerratstreffens über regionale Ansätze bei der Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen am 7. Dezember 2018 in Mailand (Italien): Deutschland*
- (b) *Verteilung des Berichts des Vorsitzes über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2018 vom 26. bis 28. Juni 2018 (PC.DEL/1431/18): Chef de file des FSK für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2019 (Griechenland)*
- (c) *Verteilung des Schreibens der Vorsitzenden des Forums für Sicherheitskooperation an den Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit Italiens, den Vorsitzenden des fünfundzwanzigsten Ministerratsstreffens der OSZE (MC.GAL/3/18): Vorsitz*
- (d) *Verteilung des konsolidierten Berichts über das zweijährliche Treffen zur Beurteilung der Umsetzung der OSZE-Dokumente über Kleinwaffen und leichte Waffen und über Lagerbestände konventioneller Munition am 2. und 3. Oktober 2018 (FSC.GAL/132/18 OSCE+): Vorsitz*
- (e) *Nächste Sitzungen des Forums für Sicherheitskooperation: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/906
28 November 2018
Annex

Original: GERMAN

900. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 906, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DEUTSCHLANDS**

Frau Vorsitzende,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu dürfen, dass Deutschland sich entschlossen hat, Finanzmittel aus dem OSZE-Treuhandfonds für das Projekt *Phase II – Disarmament and Non-Proliferation Education Partnership for the OSCE Area* bereitzustellen.

Das Projekt (ExB-Nr. 1101676) ist ein Trainingsprogramm für die Gleichstellung der Geschlechter, und es geht dabei um die Erhöhung der Beteiligung von Frauen an der Gestaltung und Planung des Implementierungsprozesses in der Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung.

Diese Ausbildung hat 2018 erfolgreich begonnen und wird nun in den Jahren 2019 und 2020 fortgesetzt.

Weitere Einzelheiten zum Projekt bitte ich beim Konfliktverhütungszentrum (KVZ) zu erfragen.

Von den insgesamt für das Jahr 2019 benötigten 125 000 Euro wird Deutschland 85 000 Euro zur Verfügung stellen.

Deutschland ist überzeugt, dass wir mit der Förderung solcher Projekte den wichtigen Prozess der Gleichstellung unterstützen und zur Sicherung des Umfeldes der OSZE beitragen.

Ich bitte auch weitere Teilnehmerstaaten zu prüfen, ob finanzielle Förderungen möglich sind.

Frau Vorsitzende, ich bitte Sie, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

900. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 906, Punkt 1 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 7/18
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES
NEUNUNDZWANZIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR
BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

(5. und 6. März 2019)

Wiener Dokument:

- (148) *Die Teilnehmerstaaten werden jedes Jahr ein Treffen abhalten, um die gegenwärtige und zukünftige Durchführung der vereinbarten VSBM zu erörtern. Die Erörterung kann sich auf Folgendes erstrecken:*
- (148.1) – *Klärung von Fragen, die sich aus dieser Durchführung ergeben;*
- (148.2) – *Wirkungsweise der vereinbarten Maßnahmen einschließlich der Verwendung zusätzlicher Ausrüstung bei Inspektionen und Überprüfungsbesuchen;*
- (148.3) – *Folgerungen aus allen sich aus der Durchführung vereinbarter Maßnahmen ergebenden Informationen für den Prozess der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Rahmen der OSZE.*
- (149) *Vor Abschluss jedes jährlichen Treffens werden die Teilnehmerstaaten in der Regel Tagesordnung und Datum für das Treffen des darauffolgenden Jahres vereinbaren. Fehlendes Einvernehmen wird, sofern nicht anders vereinbart, keinen ausreichenden Grund für die Verlängerung eines Treffens darstellen. Tagesordnung und Datum können, falls erforderlich, zwischen zwei Treffen vereinbart werden.*
- (150) *Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) wird diese Treffen abhalten. Es wird bei Bedarf Vorschläge erörtern, die während des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (JTBD) im Hinblick auf eine verbesserte Durchführung der VSBM gemacht wurden.*

(150.4) *Teilnehmerstaaten, die, aus welchen Gründen auch immer, keinen jährlichen Informationsaustausch gemäß diesem Dokument vorgenommen und keine Erklärung nach dem Ankündigungs- und Mahnmechanismus des FSK abgegeben haben, werden im Verlauf des Treffens die Gründe hierfür erläutern und ein voraussichtliches Datum nennen, an dem sie diese Verpflichtung zur Gänze erfüllt haben werden.*

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

Dienstag, 5. März 2019

- 10.00 – 11.00 Uhr Eröffnungssitzung
- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
 - Ausführungen des FSK-Vorsitzes
 - Vorlage eines zusammenfassenden Berichts und des Berichts über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren durch das Konfliktverhütungszentrum (KVZ)
 - Allgemeine Erklärungen
- 11.30 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 1: Durchführung des Weltweiten Austauschs militärischer Information (GEMI) und des Wiener Dokuments, Einleitung und Kapitel I bis III: Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen
- GEMI
 - Wiener Dokument
 - Einleitung
 - Jährlicher Austausch militärischer Information
 - (i) Information über Streitkräfte
 - (ii) Daten über Hauptwaffensysteme und Großgerät
 - (iii) Information über Planungen zur Indienststellung von Hauptwaffensystemen und Großgerät
 - Verteidigungsplanung
 - (i) Informationsaustausch
 - (ii) Klarstellung, Überprüfung und Dialog
 - Verminderung der Risiken
 - (i) Mechanismus für Konsultationen und Zusammenarbeit in Bezug auf ungewöhnliche militärische Aktivitäten

- (ii) Zusammenarbeit bei gefährlichen Zwischenfällen militärischer Art
- (iii) Freiwillige Veranstaltung von Besuchen zur Beseitigung von Besorgnissen über militärische Aktivitäten

13.00 – 15.00 Uhr Mittagspause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 1 (Fortsetzung, falls erforderlich)

Arbeitssitzung 2: Durchführung des Wiener Dokuments, Kapitel IV bis XII: Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen

- Kontakte
 - (i) Besuche von Militärflugplätzen
 - (ii) Programm für militärische Kontakte und Zusammenarbeit
 - (iii) Militärische Kontakte, militärische Zusammenarbeit
 - (iv) Vorführung neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät
 - (v) Übermittlung von Informationen über Kontakte
- Militärische Aktivitäten
 - (i) Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
 - (ii) Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
 - (iii) Jahresübersichten
 - (iv) Beschränkende Bestimmungen
- Einhaltung und Verifikation
 - (i) Inspektion
 - (ii) Überprüfung
- Regionale Maßnahmen
- Kommunikationsnetz

Mittwoch, 6. März 2019

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 2 (Fortsetzung, falls erforderlich)

Arbeitssitzung 3: Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM

13.00 – 15.00 Uhr Mittagspause

15.00 – 16.00 Uhr Arbeitssitzung 3 (Fortsetzung)

- 16.30 – 17.30 Uhr Schlusssitzung
- Diskussion
 - etwaige Empfehlungen zum Datum, zur Tagesordnung und zu den Modalitäten des JTBD 2020
 - Schlusswort
 - Abschluss

II. Organisatorische Modalitäten

1. Das JTBD dauert zwei Tage und umfasst eine Eröffnungs- und eine Schlusssitzung sowie Arbeitssitzungen, die sich mit den Themen auf der Tagesordnung (Abschnitt I) befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan.
2. Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, Koordinatoren, Berichterstatter und des KVZ findet am Montag, dem 4. März 2019, um 15.00 Uhr statt. Die Arbeitszeiten des JTBD sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr am ersten Tag und 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr am zweiten Tag.
3. Bei allen Sitzungen des JTBD wird für die Dolmetschung in die Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.
4. Der Vorsitz in den Sitzungen wird von Vertretern der Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, vom Vorsitz des Schlussplenums des JTBD 2018 (Liechtenstein) ausgehend. Den Vorsitz in der Eröffnungssitzung und in den Arbeitssitzungen führt Litauen, den Vorsitz in der Schlusssitzung führt Luxemburg.
5. Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Für die Eröffnungssitzung bestimmte Erklärungen einzelner Staaten sollten nur schriftlich vorgelegt und im Voraus verteilt werden. Die Arbeitssitzungen sind als informelle Treffen nationaler Experten gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und der konstruktiven Aussprache zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass Delegationen ihre eigenen Erfahrungen mit der Durchführung ausführlich anhand konkreter Beispiele erläutern. Den Delegationen steht es frei, vor dem Treffen Beiträge in schriftlicher Form sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu verwandten Themen zur Diskussion zu verteilen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Delegationen nationale Experten zum JTBD entsenden.
6. Als Grundlage für die Vorarbeiten der Delegationen und Koordinatoren wird das KVZ bis spätestens 1. Februar 2019:
 - den überarbeiteten Jahresüberblick über den VSBM-Informationsaustausch und die Übersicht über die Vorschläge des JTBD 2018,

- einen Kurzbericht über jüngste Entwicklungen bei der Durchführung des Wiener Dokuments und anderer Maßnahmen und
 - einen Kurzbericht über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren verteilen.
7. Für jede Arbeitssitzung werden ein Koordinator und ein Berichterstatter bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren ist es, die Diskussion anzuregen und zu verfolgen. Aufgabe der Berichterstatter ist die Abfassung schriftlicher Kurzberichte für den Vorsitz der Schlussitzung.
8. Die Koordinatoren werden zur Anregung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen bis spätestens 15. Februar 2019 eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden dafür sorgen, dass alle maßgeblichen Bereiche behandelt werden. Die Koordinatoren werden auch ermutigt, die Diskussionen auf Vorschläge zu lenken, die möglicherweise die Unterstützung der Delegationen finden.
9. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion des Koordinators und/oder Berichterstatters für Arbeitssitzungen gibt, sollten dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 4. Februar 2019, die Namen der betreffenden Personen mitteilen. Die Namen der Koordinatoren und Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 5. Februar 2019 bekannt gegeben.
10. Im ersten FSK-Plenum nach dem JTBD wird der Vorsitz der Schlussitzung dem FSK über das JTBD Bericht erstatten. Innerhalb eines Monats nach dem JTBD wird der Vorsitz eine konsolidierte Zusammenfassung mit den Erklärungen des Vorsitzes und den Beiträgen der Eröffnungssitzung, den Berichten der Berichterstatter der Arbeitssitzungen sowie dem Schlusswort des Vorsitzenden vorlegen. Den Berichterstattern wird nahegelegt, ihre Berichtsentwürfe vor der Veröffentlichung den Delegationen jener Teilnehmerstaaten zu übermitteln, die Beiträge zu den betreffenden Sitzungen geleistet haben. Innerhalb eines Monats nach Ende des JTBD wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
11. Im Interesse einer möglichst produktiven Erörterung im FSK, in deren Verlauf die Teilnehmerstaaten auftragsgemäß die auf dem Treffen vorgebrachten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung von VSBM prüfen, wird den Delegationen empfohlen, Anregungen oder Themen von Belang in Form schriftlicher Denkanstöße zur Diskussion zu stellen. Aus den Erörterungen über diese Arbeitsunterlagen können sich unter Umständen weitere Arbeiten für das FSK ergeben.
12. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, vor Abschluss des JTBD 2019 Empfehlungen zu Tagesordnung und Datum des JTBD 2020 zu prüfen. Tagesordnung, Modalitäten und Datum des JTBD 2020 sollten vor Jahresende 2019 im FSK durch einen Beschluss vereinbart werden.
13. Die Kooperationspartner und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, allen Sitzungen des JTBD 2019 beizuwohnen.